



26. Oktober 2022

Postulat

von Urs Riklin (Grüne)
und Anna-Béatrice Schmalz (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie beim Schulhaus an der Gotthelfstrasse 53 das Pausenareal, welches sich im Innenhof befindet, aufgewertet werden kann, damit sowohl für Kinder wie auch Erwachsene eine attraktive Erholungszone mit hoher Aufenthalts-, einer anregenden Spiel- und ökologisch wertvollen Gartenqualität entsteht.

Begründung

Das Schulhaus an der Gotthelfstrasse 53, welches künftig durch zwei Kindergarten- und vier Primarklassen genutzt wird, befindet sich in einer urban dichten, grösstenteils versiegelten und hauptsächlich dem Verkehr gewidmeten Umgebung. Es verfügt über keinen unmittelbaren Zugang zu einer Spielwiese. Umso wichtiger ist es, dass das Pausenareal eine hohe Aufenthalts-, Spiel- und Gartenqualität aufweist, damit der Innenhof für Kinder eine attraktive, anregende Spiel- und Erholungsumgebung bieten kann und der Garten auch für die Förderung der Biodiversität und Artenvielfalt einen Mehrwert bringt. Zudem soll das Areal auch nach klima-ökologischen Gesichtspunkten gestaltet werden.

Im Rahmen der Weisung 2022/171 sind diesbezüglich einzelne Massnahmen vorgesehen. Es werden Ergänzungen der Möblierung durch Pflanztröge, die auch eine Sitzgelegenheit bieten, die Montage eines Sonnensegels oder die Pflanzung einer Buchenhecke, respektive deren verdichtende Ergänzung im Bestand genannt.

Diese Planung erscheint zaghaft und könnte mit wenigen Anpassungen respektive einigen zusätzlichen Massnahmen zu einer attraktiven Aufwertung des Pausenareals führen, ohne dass die Anlage vollständig neu angelegt werden müsste. So könnte beispielsweise statt der Pflanzung einer Buchenhecke durch die Pflanzung von Nasch- oder Wildsträucherhecken Naschplätze für Menschen oder Nistplätze für Tiere entstehen. Zudem können Entsiegelungsmassnahmen klimaökologische Vorteile wie auch für die am Boden lebende Fauna und Flora einen Mehrwert schaffen.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit Weisung 2022/171.